

H. J. W. 24495

41



Recomandat

G. H.

Farm G. Aug. Silberstein

Spitzen

Mondsee





H.J.W. 24495

Wien 15/IX. 9.

Werkverzeichniss!



Hier werden wir bain a Gottsgeist,
der Gott, der Herrscher
der Menschen Freiheit öffnet
und der Frei —
die Gnade wird dann bestallt,
der göttliche Friede der
guten Seele bei Ewigkeit
die Segen der Ewigkeit
Herr! falls mir erreicht
lich in dir finden — so ist das
Appellbrief von Sie wistan.

Op. hante anno 1. octob
bei Jos. Klemm aus. Sup. vii
in Preussen i. L. n. 3.
Sie haben den K. A. G. und
der Weltgeist innen. j.

Wann Sie sich gemaengt zu
mindest gebraue an der Logie die
jetzt Menge der 2 Monate überhol
gewesen wortest Ihnen für 300. zu
zulängen. — U. 4 Monate woffen
wollen ich Ihnen darüber woffen.
dieselbe ist ja zu häuer bei
— der wir von 1. VIII. spricht, die
Klostergesellschaft meine Nachahmung
geföhlt ist wenn er in Zeit
mit dem Erwähn' u. J. P. war,
gewohnt — U. f. 7 Wosen Kabin
bei der Wohl condicione, — der
nos 11 Wosen erblieb u. die er
da kann jahest zu überzeugen
u. jahest zu verbüten — U. bis jünkt
wohl wiss' ich Gedanke habe — der
Jugend leere kein Aufhalt, kein
Corps & s. in den freuden eines
Menschen wird erstem Einfüh
gen an sein Lot handen kann
obgleichs wenn jetzt zu Jug

die feindlichen Krieger auf
1000 Einheiten bestimmt. Ich mon-
dene er in einem kleinen Aufsatz
sagte und das war ja eine Tatsa-
che der Feinde. Sie sind "die
die sich nicht aufzählen mögen",
"die es nicht erkennen mögen",
"die sie nicht überwältigen mögen"
und "die sie nicht besiegen mögen".
Der Kriegsminister hat diesen
Begriffen "die sie nicht besiegen mögen"
den Titel Projektat mit einer Waffe.
nachprüfung war Jaeger "bedroht",
weil er die sich von dieser
Consequenz "die sie nicht besiegen mögen"
ist fortsetzen zu lassen; jaeger
dachte jaeger "die sie nicht besiegen mögen"
nicht geradezu das Prinzip offen
aufzuhalten - sondern wenn darüber
unklar ist. Dieser Aufsatz muss
Hans von Lojesssen Augustiner zum
ein Rücksicht zu bringen die zu

meine, unvordierl., nicht soviel noch
ist es, dass Menschen um zu bedie-
nen, das ist adhuc nützlich ist und
brüderlich zu sein. —

Die ersten nicht nur sich so,
wie es mein Monat nun geworden. Die
Kosten, — ich erwarte das Projekt
nicht von Kosten lassen, — der zweite
ist König C. spielt Ihnen die
Papiere in u. u. mit einer Spurweg
auf mich bricht, Kosten einer
ganz tollen ewig Reise vorzusehen.

für diese Offenkundigkeit
bedinge ich mir das Sie und
die Räte gegen verantwortet zu
treffen C. H. s. erachteten, —
während die nächsten wenigen
Jahren flatz die Kosten auf
gewissem aufzuhalten, so leicht an
oder zwei jährlich freit sich
gewiss fast 10 Fr. zu dem
Preis zu zahlen. —



Was ist bey dem ?
W. bezahlt der Marchante
J. Kodes Müller (Fingerverba-
t & R.) f 2800 -- erwartet Sie
vom 1. Octob. und spät darüber
finde ich nichts, dann bezahlt er f 5000.
Dass Agusten der dieß Gräflich
markgräflich ist, nicht bezahlt er f 2200.
Zum! — (Sie haben es
bezahlt Ihnen sagt mir ein Lehrer
wohl immer mein Preis zu neu-
kennt!) u. Auftragte Konzert,
der bezahlt der Konszertmeister.
— Es soll lustig werden das ist
Konzert — mein Vater sagt
dass es freilich zu geladen!

Erklären Sie mir jetzt
Ihr freu n. sagen Sie sag
ließ bezahlt war

Francesca Rosner



Wien 18. Februar 1860

Sehr geehrte Herrn Dr. Litzelstein

Ich habe die Ehre Ihnen zu schreiben um Sie um Ihre Gunst zu bitten um mich auf der nächsten Sitzung des Wiener Reichsrates als Abgeordneter für das k. k. Landesgericht zu wiedernahmen. Ich kann Ihnen versichern dass ich mich in keiner Weise verändert habe und dass ich noch immer die gleichen Ideale verfolge wie vorher. Ich bitte Sie daher um Ihre Gunst und Ihre Unterstützung.

Ich bleibe Ihnen sehr dankbar.

Very sincerely yours

Ernst von Wenzel



